

Ergebnisniederschrift

Sitzung des Regionalausschusses Bad Tölz-Wolfratshausen

am Mittwoch, 24. Mai 2023, 15:00 Uhr

Krämmel Forum, Krämmel Unternehmensgruppe, Hans-Urmiller-Ring 46a, 82515
Wolfratshausen

Tagesordnung		Seite
TOP 1	Führung durch die Ausstellungsräume der Krämmel-Welt Marinus Krämmel Geschäftsführender Gesellschafter Krämmel Unternehmensgruppe	2
TOP 2	Einblicke in die Krämmel-Welt Marinus Krämmel	2
TOP 3	Begrüßung Renate Waßmer Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Bad Tölz-Wolfratshausen	2
TOP 4	MiO-App als Ergänzung zu ÖPNV und Individualverkehr Andreas Korn IHK für München und Oberbayern	
TOP 5	Mobilität im Landkreis: Diskussion zur Entwicklung einer IHK-Position Renate Waßmer	3
TOP 6	Landtagswahl und Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
TOP 7	Verschiedenes Renate Waßmer	4

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Einblicke in die Krämmel-Welt

Präsentation: MiO-App als Ergänzung zu ÖPNV und Individualverkehr

Positionspapier zur Mobilität des RA Weilheim-Schongau

Präsentation: Landtagswahl und Aktuelles aus der IHK

TOP 1: Führung durch die Ausstellungsräume der Krämmel-Welt

Marinus Krämmel führt durch die Ausstellungsräume der Krämmel-Welt.

TOP 2: Einblicke in die Krämmel-Welt

Marinus Krämmel berichtet über das Familienunternehmen Krämmel Unternehmensgruppe, das ganzheitliche Lösungen zum Planen und Bauen von Immobilien anbietet. Besonderer Wert liegt in einer nachhaltigen und kostengünstigen Bauweise, die über vier Ansätze verfolgt wird: Integrale Planung, nachhaltige Architektur, Kreislaufwirtschaft und das Prinzip „Weniger ist mehr“.

Mit dem neuen Projekt OPUS.G soll ein autofreies und nachhaltiges Stadtquartier mit bezahlbarem Wohnraum in Geretsried entstehen, das auf vier Qualitätsbausteine setzt:

- Urbanes Wohnen im Grünen
- Mobilität der Zukunft
- Starke Gemeinschaft
- Nachhaltigkeit

Angebote für Kinder (KiTa, Spielplätze), für Jugendliche und Erwachsene, für Wohnen und Arbeiten (Co-Working Spaces) sollen zur Verfügung stehen. Dabei wird Wert auf nachhaltige Materialien, ressourcenschonendes Bauen, erneuerbare Energien und klimafreundliche Technologien gelegt.

TOP 3: Begrüßung

Frau Waßmer begrüßt alle Mitglieder des Regionalausschusses und die Gäste Herrn Ries, Herrn Ross und Herrn Köhnen sowie Herrn Kammerer und die anderen hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK für München und Oberbayern. Sie eröffnet die Sitzung um 16.10 Uhr.

TOP 4: MiO-App als Ergänzung zu ÖPNV und Individualverkehr

Andreas Korn berichtet, dass sich durchschnittlich 1,2 Personen im Berufsverkehr in einem Auto befinden. Um die vorhandenen Plätze besser zu nutzen, gibt es im Landkreis Weilheim-Schongau eine innovative Mitfahr-App – die MiO-App – Mitfahren im Oberland, die auf Initiative der regionalen Wirtschaft im Landkreis Weilheim-Schongau entwickelt wurde. Das Mitfahrportal soll über den ÖPNV und den Individualverkehr ergänzend zur Verfügung stehen. Damit soll ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet werden, indem die Emissionen stark reduziert, der Verkehr und die Parkplatzsituation entlastet werden können.

In einem Echtzeit-System können über die mobile App, über die Website und über den E-Mail-Kalender Fahrten eingestellt und gebucht werden, um (Mit-)Fahrer zu finden. Unternehmen hilft das, ihren CO2 Footprint zu reduzieren und die Mitarbeitermobilität zu fördern. Voraussetzung für das Funktionieren ist eine kritische Masse von 1.000 angemeldeten Nutzern.

Aktuell wird das Projekt als Pilot in Weilheim mit sechs teilnehmenden Unternehmen umgesetzt. Künftig soll die App auch anderen Nutzern geöffnet werden.

Mittelfristig soll eine MVV-Schnittstelle entstehen, sodass in der App alle Mobilitätsdienstleistungen abgebildet werden können. Auch eine Ausweitung über das Oberland hinaus, z. B. München ist machbar. Dabei ist das Angebot nicht auf große Unternehmen beschränkt – auch kleine Unternehmen können sich am Projekt MiO beteiligen. Auch eine Ausweitung auf Freizeitaktivitäten und private Unternehmungen ist möglich, wenn die kritische Masse groß genug ist.

Insgesamt stieß das Thema auf offene Ohren und weckte das Interesse des Regionalausschusses. Es kam die Frage der Versicherung bei Firmenfahrzeugen und der Einstellung der Berufsgenossenschaft zur Haftpflichtversicherung auf. Als kritisch wurden die Eintrittsbarrieren betrachtet, nämlich dass sich ein Unternehmen verpflichtet, die Kosten zu übernehmen.

Im Landkreis sollen nun die digitalen Informationstermine genutzt werden, um in einem zweiten Schritt einen Präsenztermin mit den Verantwortlichen der Sparkasse Oberland und von STEP Mobility GmbH zu organisieren.

TOP 5: Mobilität im Landkreis: Diskussion zur Entwicklung einer IHK-Position

Im Landkreis Weilheim-Schongau wurde 2022 ein Positionspapier zur Mobilität im Landkreis entwickelt. Dieses wurde den Teilnehmenden im Vorfeld der Sitzung zugesendet. Renate Waßmer stellt zur Diskussion, ob die Mitglieder der Regionalausschusses Bedarf an der Entwicklung eines ähnlichen Papiers für Bad Tölz-Wolfratshausen Interesse signalisieren.

Aus der regen Diskussion ergab sich, dass eine Positionierung der Wirtschaft relevant ist und dazu beitragen kann, auf kommunalpolitischer Ebene mehr Gewicht zu haben und wirksam zu werden,

Im ersten Schritt wird ein Arbeitskreis gebildet mit folgenden Teilnehmenden: Herr Reinfelder, Herr Suter, Herr Ross und Herr Kunstmann. Im zweiten Schritt soll auf das Landratsamt zugegangen werden mit konkreten Vorschlägen.

TOP 6: Landtagswahl und Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Herrn Peter Kammerer und Herrn Dr. Jochen Wiegmann:

- Ankündigung der Wahlarena der Jungen Wirtschaft: Zur Landtagswahl diskutieren die Wirtschaftsjunioren mit Spitzenvertretern der Parteien über ihren Ausblick auf die Wirtschaftspolitik. Die Wahlarena findet am 17. Juni 2023 um 15:00 in der IHK für München und Oberbayern statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BIHK-Konjunkturmfrage: In der bayerischen Wirtschaft bleibt die Stimmung äußerst verhalten. Zwar verlieren Energiepreise und Beschaffungssorgen an Dramatik, dafür belasten Personalmangel, steigende Kosten und fehlende Nachfrage die Unternehmen. Der Investitionsmotor kommt nicht in Schwung. Im Vergleich zum Jahresbeginn tritt der BIHK-Konjunkturindex auf der Stelle (plus einen Zähler) und liegt mit 113 Punkten nah am langjährigen Durchschnitt, so das Ergebnis der aktuellen Konjunkturmfrage des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) unter 3.400 Unternehmen. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden sie [hier](#). Ergebnisse der Region Oberland finden Sie [hier](#).
- Tourismusforum Oberbayern: Auf dem diesjährigen Tourismusforum am 15. Mai im Alpenhof Murnau rückten der Tourismus Oberbayern München e.V. gemeinsam mit der IHK München und Oberbayern sowie dem DEHOGA Bayern den Arbeitskräftemangel in den Mittelpunkt. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Politikberatung der IHK: Auch im Jahr der bayerischen Landtagswahl vertritt die IHK das Gesamtinteresse der bayerischen Wirtschaft und setzt sich mit partizipativ erarbeiteten Impulsen verantwortungsvoll für einen wirtschaftlichen und zugleich nachhaltigen Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft ein. Vor Beginn der Neutralitätsphase hat der BIHK öffentlichkeitswirksam mit den Landesvorständen der Parteien Gespräche geführt. Auch im Hintergrund nutzt die IHK ihre einflussreiche Stimme für die oberbayerische Wirtschaft.
- Vorstellung der IHK Top-Themen zur Landtagswahl: Im Vorfeld der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 haben sich die neun bayerischen IHKs zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen positioniert. Als die drei wichtigsten Themen wurden eine bezahlbare und sichere Energieversorgung, die Sicherung von Fachkräften und der Abbau von Bürokratie identifiziert. [Hier](#) finden Sie alle Positionspapiere und Forderungen zur Landtagswahl.
- Ankündigung des IHK-Jahresempfangs: Der traditionelle Jahresempfang in entspannter sommerlicher Atmosphäre findet am 13. Juli 2023 um 17:30 statt und bietet die Möglichkeit, auf das 180-Jährige Bestehen der IHK für München und Oberbayern anzustoßen. Nach einer Begrüßung durch IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz wird Ministerpräsident Markus Söder als Gastredner auftreten.
- Ankündigung der Halbzeitevaluierung: Die Evaluierung im Ehrenamt uzur Halbzeit der Wahlperiode soll ab Oktober 2023 durchgeführt werden. Befragt werden sollen alle ehrenamtlich Engagierten in der IHK, insbesondere in den Regionalausschüssen. Die Befragung kann telefonisch, virtuell oder persönlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen erstmals zur Frühjahrssitzung des Präsidiums vorgestellt werden.

TOP 7: Verschiedenes

- Bildungsangebote im Landkreis: In der letzten Sitzung wurde der Wunsch nach einer Sammlung von Bildungsaktivitäten im Landkreis geäußert. Hierzu wurde eine Liste mit Angeboten erstellt. Mit den Trägern könnte eine bessere Vernetzung angestrebt werden.
- Wirtschaftsrelevante Netzwerke im Landkreis: Ebenfalls gewünscht wurde eine Sammlung von wirtschaftsrelevanten Netzwerken. Diese sind für verschiedene Themen relevant, z. B. auch für das MiO-Projekt.
- Regionalausschusssitzung im Herbst: Verlegung des Termins auf 16.11.2023, 15.00 an der Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen.
- Ankündigung: Frau Waßmer berichtet über das Ausscheiden von Herrn Kammerer aus dem aktiven Dienst und bittet ihn, selbst einige Worte zu sprechen. Herr Kammerer bedankt sich für die Zusammenarbeit der letzten 32 Jahre, in denen er vier Wahlen mitorganisierte. Die Regionalisierung war ihm immer ein besonders wichtiges Anliegen und ist aus seiner Sicht sehr wertvoll. Frau Waßmer wünscht Herrn Kammerer stellvertretend für den Regionalausschuss alles Gute und verabschiedet ihn mit den Worten: „Ruhestand bedeutet nicht Stillstand“.

Frau Waßmer beendet die Sitzung um 18.15 Uhr.

gez.

Verena Zelger
(Protokollführerin)

gez.

Renate Waßmer
(Vorsitzende)

06.06.2023